

ZVW, 13.07.2023

Quelle: [https://www.zvw.de/lokales/pluederhausen/f%C3%BCr-den-besseren-pl%C3%BC-faktor-wo-pl%C3%BCderhausen-sich-weiterentwickeln-will\\_arid-681985](https://www.zvw.de/lokales/pluederhausen/f%C3%BCr-den-besseren-pl%C3%BC-faktor-wo-pl%C3%BCderhausen-sich-weiterentwickeln-will_arid-681985)

## **Für den besseren "Plü-Faktor": Wo Plüderhausen sich weiterentwickeln will**

Von Franziska Lemoine



*Der Marktplatz soll als Ortsmittelpunkt sichtbar werden. © Gabriel Habermann*

Die Stimmung war sommerlich gelassen, die Temperaturen draußen vielleicht zu heiß für hitzige Debatten. In der etwas kühleren Staufenhalle, dem Ort der zweiten großen Bürgerinformationsveranstaltung, wurde der Kopf dann zwar wacher und die Fragen zum vorgestellten Gemeindeentwicklungskonzept des Beratungsunternehmens imakomm kamen doch noch auf. Aber sachlich und zielorientiert: Die Bürgerinnen und Bürger waren spürbar bemüht, das Gemeindeentwicklungskonzept weiter so mitzugestalten, dass Plüderhausen „aufplühen“ kann, wie das Konzept betitelt war.

### **Bürgermeister Benjamin Treiber läutet Startschuss für die konkrete Umsetzung ein**

„Mit dem heutigen Abend soll es an die konkrete Umsetzung gehen“, sagte Bürgermeister Benjamin Treiber zur Begrüßung. Und Dr. Saskia Goldberg von imakomm, die die Veranstaltung leitete, ergänzte: „Wir haben die Veranstaltung Poolparty genannt. Wir werden Ihnen hier heute einen Maßnahmenpool vorstellen, den wir für Plüderhausen erarbeitet haben. Und Sie können dann Ihre Ideen und Ihr Engagement nochmals einbringen.“

Das Ziel sei es, einen Macherpool zu schaffen: Es müssten langfristig mitarbeitende Strategie- und Aktivengruppen aus der Bürgerschaft heraus gebildet werden, um die geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren umsetzen zu können.

## **Wichtig für Plüderhausen: Verkehr, Klima, Mehrgenerationen-Zusammenleben**

Insbesondere der Verkehr, die Klimaanpassung und das Mehrgenerationen-Zusammenleben lagen den Plüderhäusern am Herzen. Und das waren nicht wenige: Trotz großer Hitze und der angesetzten drei Stunden für die Veranstaltung füllte sich die Halle gut zur Hälfte mit Interessierten. „Wir sind positiv angetan vom Zuspruch und dem Gestaltungswillen der Plüderhäuser. Im Vergleich zu anderen Kommunen, die wir schon beraten haben, ist die Menge der Interessierten hier deutlich größer“, so Anneke Manz von der imakomm-Akademie.

### **Sechs Themenfelder sind definiert**

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung wurde mit der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes beauftragt. Der Bürgerinformationsabend diente nun letztlich der Feinjustierung: Die Anwesenden konnten die Priorisierung und auch die inhaltliche Ausgestaltung der sechs definierten Themenfelder weiter beeinflussen.

Die Themenfelder waren: Schaffung des Identifikationsraumes Ortsmitte; vorausschauende Sicherung der Daseinsvorsorge; bedarfsgerechte, vorausschauende Wohnraumentwicklung; Stärkung des Plü-Faktors - Ehrenamt, Veranstaltungen, Verweil- und Treffpunkte; Stärkung und Ausbau der Wirtschaftsstruktur; Ausbau alternativer Mobilitäts- und Verkehrsstrukturen.

### **Mobilitätskonzept in Plüderhausen bereits in Aussicht**

Zum letzten Punkt gab es eine positiv aufgenommene Nachricht: Bürgermeister Treiber konnte vermelden, dass der Gemeinderat gerade die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes beschlossen habe und das Thema Verkehr damit bereits einen Schritt weiter sei.

Die Anmerkungen des Abends fließen nun wieder in das Konzept ein, es geht nochmals zurück in die Projektgruppe, deren Mitglieder aus dem wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umfeld Plüderhausens kommen. Im September wird die finale Fassung dann dem Gemeinderat vorgelegt, um gegebenenfalls beschlossen zu werden. Klar ist aber, so Anneke Manz: „Es hängt ganz entscheidend vom weiteren Mitmachwillen der Bürgerinnen und Bürger ab.“ Diese sollen das Gemeindeentwicklungskonzept zukünftig mit Leben füllen und ihren Ort zum „Plühen“ bringen.

INFO: imakomm AKADEMIE GmbH
-----------------------------

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die **imakomm AKADEMIE GmbH** (imakomm) gegründet. Seit 2020 wird die imakomm von den beiden Gesellschaftern Dr. Peter Markert und ppa. Matthias Prüller geführt.

Die imakomm AKADEMIE GmbH hat mittlerweile weit über 400 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zur Stadt- und Innenstadtentwicklung, zum Einzelhandel, zu Strategien für Wirtschaftsflächen und -standorte sowie zum Marketing für Standorte (City-/Stadtmarketing, Leerstandsmanagement, Markenentwicklung) betreut.

Kontakt:

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: [info@imakomm-akademie.de](mailto:info@imakomm-akademie.de)

[www.imakomm-akademie.de](http://www.imakomm-akademie.de)